

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE F

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 1

Großhandel

I. Umsätze

Schnellbericht zur Umsatzentwicklung

Februar 1965



Bestellnummer: F 1/1/3 - m 2/65

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Vorbemerkung

Die in der Tabelle veröffentlichten Ergebnisse beziehen sich auf den einzelwirtschaftlichen Großhandel, d.h. auf diejenigen Unternehmen, die Großhandel nicht in genossenschaftlicher Rechtsform oder mit genossenschaftlicher Arbeitsweise und Zielsetzung in sonstiger Rechtsform ausüben. Die angegebenen Veränderungszahlen stellen die Entwicklung der Umsatzwerte der betreffenden Großhandelsklasse dar. Es handelt sich hierbei um vorläufige Daten, da die nachträglich eingehenden Firmenmeldungen erst in der Reihe 1 dieser Fachserie "Meßzahlen zur Umsatzentwicklung" berücksichtigt werden können.

Gebietsstand: Bundesgebiet ohne Berlin.

Erschienen im März 1965

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM -.50

Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel

Anzahl der Be- richts- firmen	Großhandelsbereich Großhandelsklasse	Veränderung der Umsatzwerte in %			
		Febr. 65	Febr. 64	Febr. 65	Jan./Febr. 65
		Jan. 65	Jan. 64	Febr. 64	Jan./Febr. 64
	Getreide, Saaten, Futter- und Düngemittel				
210	Getreide, Saaten, Futtermittel	+ 4	- 2	+ 6	+ 4
30	Düngemittel	+ 27	+ 19	+ 9	+ 6
	Rohstoffe und Halbwaren				
84	Häute und Felle	- 12	+ 1	- 7	- 1
76	Techn. Chemikalien u. Rohdrogen	+ 7	+ 9	+ 3	+ 3
189	Kohle (ohne Kohlenverkaufsges.)	- 5	- 17	- 10	- 16
166	Mineralölerzeugnisse	- 7	- 2	- 11	- 9
172	Eisen u. Stahl sowie Halbzeug	+ 4	+ 8	+ 12	+ 13
59	NE-Metalle	- 5	+ 9	+ 32	+ 42
18	NE-Metallhalbzeug	- 3	- 1	+ 51	+ 53
79	Rund-, Gruben- und Faserholz	+ 3	+ 2	- 4	- 5
207	Schnittholz	+ 5	+ 3	+ 6	+ 5
126	Sonst. Holzhalbwaren u. Kunststoffpl.	+ 6	+ 1	+ 15	+ 12
228	Baustoffe	+ 4	+ 26	- 7	+ 1
89	Flachglas	+ 1	- 3	+ 15	+ 13
119	Inst. Bedarf für Gas und Wasser	+ 9	+ 10	+ 18	+ 18
101	Schrott u. NE-Altmetalle	+ 2	+ 7	+ 19	+ 23
	Nahrungs- und Genußmittel				
211	Lebensmittel aller Art	+ 7	- 4	+ 9	+ 4
188	Gemüse, Obst, Früchte	+ 3	- 4	+ 13	+ 9
130	Süßwaren	+ 24	+ 23	- 1	- 2
122	Milcherzeugnisse und Fettwaren	- 1	- 7	- 0	- 3
90	Eier und lebendes Geflügel	- 8	- 14	- 4	- 8
153	Wein, Schaumwein, Spirituosen	+ 8	- 8	+ 19	+ 10
176	Bier und alkoholfreie Getränke	+ 4	+ 2	+ 3	+ 2
221	Tabakwaren	+ 0	- 6	+ 7	+ 4
	Textilwaren, Heimtextilien und Schuhe				
48	Tuche und Futterstoffe	+ 20	+ 22	- 1	+ 0
52	Meterware	+ 2	- 2	+ 11	+ 9
153	Wirk-, Strick- u. Textilkurzwaren	+ 1	- 11	+ 12	+ 5
83	Heimtextilien	+ 17	+ 14	+ 9	+ 8
73	Schuhe und Schuhwaren	+ 55	+ 30	+ 14	+ 6
	Sonstige Fertigwaren				
95	Kleisenwaren und Bauartikel	+ 18	+ 3	+ 20	+ 13
91	Haus- und Küchengeräte, Öfen, Herde	+ 0	- 5	+ 11	+ 8
77	Feinkeramik und Glaswaren	+ 4	- 3	+ 19	+ 15
186	Elektrotechn. Erzeugnisse, Leuchten	+ 8	- 4	+ 17	+ 10
67	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	- 1	- 16	+ 12	+ 3
42	Feinmechanik und Optik (ohne Foto)	+ 29	+ 21	+ 15	+ 11
84	Uhren und Uhrenteile	+ 12	+ 13	+ 25	+ 25
73	Edelmetall- und Schmuckwaren	+ 43	+ 21	+ 28	+ 19
87	Kraftfahrzeugteile und Zubehör	+ 12	+ 4	+ 17	+ 13
68	Werkzeugmaschinen	+ 15	+ 14	+ 14	+ 13
44	Baumaschinen und Baugeräte	+ 39	+ 50	- 9	- 6
36	Druckereimaschinen und Zubehör	+ 5	+ 0	+ 10	+ 7

noch: Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel

Anzahl der Berichtsfirmen	Großhandelsklasse	Veränderung der Umsatzwerte in %			
		Febr. 65	Febr. 64	Febr. 65	Jan./Febr. 65
		Jan. 65	Jan. 64	Febr. 64	Jan./Febr. 64
		gegenüber			
164	Technischer Bedarf	+ 12	+ 3	+ 21	+ 16
84	Lacke, Farben, Anstrichbedarf	+ 25	+ 22	+ 14	+ 13
67	Leder und Schuhmacherbedarf	+ 18	- 13	+ 37	+ 19
65	Pharmazeutische Erzeugnisse	+ 2	- 12	+ 15	+ 7
60	Feinseife u. Körperpflegemittel	- 6	- 10	+ 5	+ 3
78	Feinpapier	- 2	- 10	+ 21	+ 15
117	Packpapier	- 1	- 9	+ 7	+ 3
17	Pappe	+ 10	- 3	+ 13	+ 6
83	Schreib- und Papierwaren	- 3	- 3	+ 3	+ 3
67	Zeitschriften und Zeitungen	+ 3	- 1	+ 14	+ 12
Unterschied (der Kalendertage in der Zahl (der Verkaufstage		- 10 %	- 6 %	- 3 %	- 2 %
		- 4 %	- 4 %	- 4 %	- 4 %

Nach der verhältnismäßig schwachen Geschäftstätigkeit im Januar erreichten die Großhandelsumsätze im Februar 1965 in der Mehrzahl der an der Berichterstattung beteiligten Geschäftszweige wieder eine beachtliche Höhe. So wurden die im Februar 1964 erzielten Umsätze meist übertroffen, wobei in vielen Fachsparten die prozentuale Zunahme größer war als im Januar 1965 gegenüber Januar 1964. Bei einer Zusammenfassung und Gegenüberstellung der Januar- und Februar-Umsätze 1965 und 1964 ergibt sich ebenfalls bei dem größeren Teil der Geschäftszweige ein bemerkenswertes Umsatzwachstum.

In den zum Großhandel mit Rohstoffen und Halbwaren gehörenden Geschäftszweigen waren in zwei Branchen, und zwar im Großhandel mit NE-Metallen (+ 32 %) und im Großhandel mit NE-Metallhalbzeug (+ 51 %), besonders kräftige Umsatzsteigerungen gegenüber Februar 1964 zu beobachten; sie stehen teilweise mit Preiserhöhungen im Zusammenhang. In diesem Bereich verzeichneten ferner relativ hohe Zuwachsraten der Großhandel mit Schrott und NE-Altmetallen (+ 19 %), mit Installationsbedarf für Gas und Wasser (+ 18 %), mit Flachglas (+ 15 %), mit sonstigen Holzhalbwaren und Kunststoffplatten (+ 15 %) sowie der Eisen- und Stahlhandel (+ 12 %). Von den Fachsparten, die im Berichtsmont weniger umsetzten als im Februar 1964, sind der Großhandel mit Kohle (- 10 %) und der Großhandel mit Mineralölerzeugnissen (- 11 %) besonders zu nennen.

Im Nahrungs- und Genußmittelbereich lagen die Februar-Umsätze in fünf Fachsparten über den Ergebnissen des entsprechenden Vorjahresmonats. An der Spitze

befindet sich hier der Großhandel mit Wein, Schaumwein und Spirituosen, der um nahezu ein Fünftel mehr umsetzen konnte als vor einem Jahr. Es folgt der Großhandel mit Gemüse, Obst und Früchten (+ 13 %); zu konstanten Preisen gerechnet dürfte sich jedoch bei dieser Fachsparte wegen der inzwischen eingetretenen Preiserhöhungen nur ein geringfügiger Mehrumsatz gegenüber Februar 1964 ergeben. Etwas geringer waren die Umsatzzunahmen im Großhandel mit Lebensmitteln aller Art (+ 9 %) und im Großhandel mit Tabakwaren (+ 7 %).

Eine bemerkenswerte Belebung ihrer Geschäftstätigkeit lassen auch (mit einer Ausnahme) die zu einer besonderen Gruppe zusammengefaßten Geschäftszweige des Großhandels mit Textilwaren, Heimtextilien und Schuhen erkennen. Hier lagen die Umsätze um 9 bis 14 % höher als im Februar 1964. Nur der Großhandel mit Tuchen und Futterstoffen setzte etwas weniger um als ein Jahr zuvor (- 1 %).

In fast allen restlichen, teils Produktionsgüter, teils Konsumgüter absetzenden Großhandelszweigen waren im Februar 1965 ebenfalls beachtliche Umsatzsteigerungen gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat festzustellen. An vorderer Stelle stehen hier der Großhandel mit Leder und Schuhmacherbedarf (+ 37 %), mit Edelmetall- und Schmuckwaren (+ 28 %), mit Uhren und Uhrenteilen (+ 25 %), mit technischem Bedarf sowie mit Feinpapier (jeweils + 21 %) und der Großhandel mit Kleineisenwaren und Bauartikeln (+ 20 %). Bei weiteren 12 Fachsparten dieses Bereiches liegen die Steigerungssätze zwischen 10 und 19 %. Nur im Großhandel mit Baumaschinen und Baugeräten waren die Verkäufe niedriger als im Februar 1964 (- 9 %).

Im Großhandel mit Erzeugnissen und Bedarfsartikeln der Landwirtschaft hat der Düngemittelgroßhandel um 9 % und der Großhandel mit Getreide, Saaten und Futtermitteln um 6 % höhere Umsätze erzielt als im Februar 1964.

